

PJ-Evaluation

Herbst 2014 - Frühjahr 2015

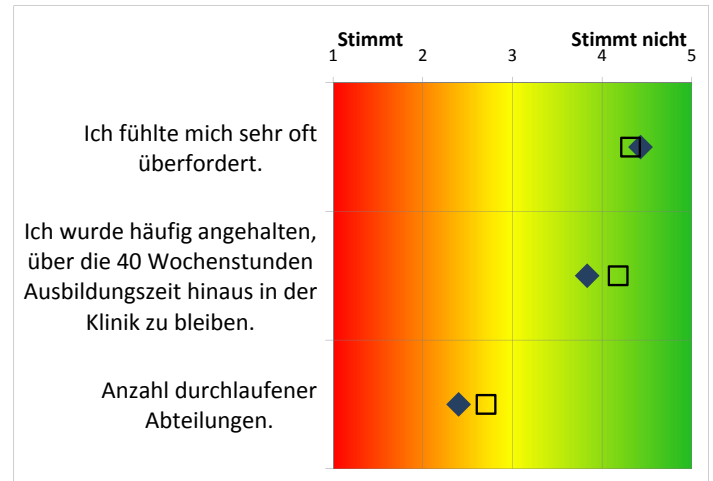
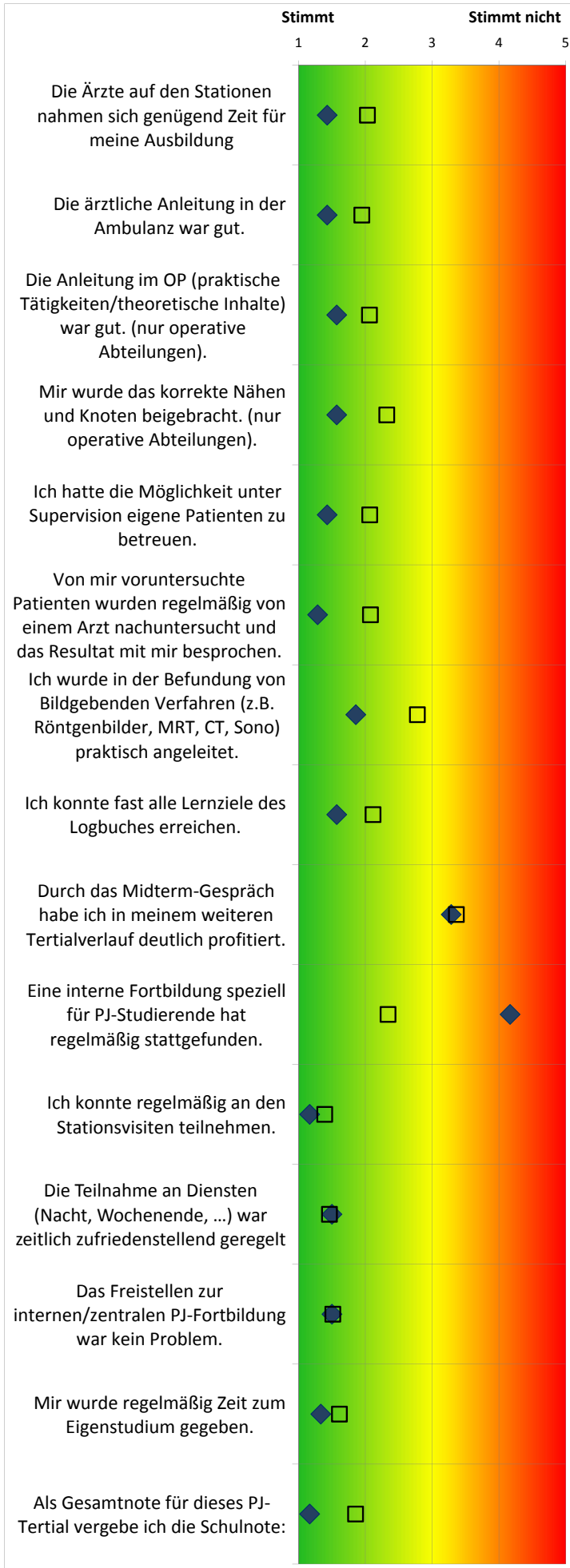
Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

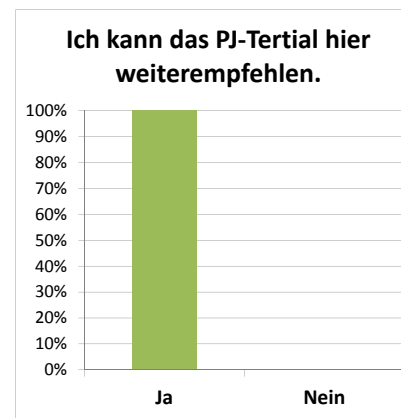
Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik
- Mittelwert aller Wahlfächer



N= 6

	Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...	Mir hat besonders gut gefallen	Mir hat nicht so gut gefallen ...	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	-	bei 2 Pjlern gab es die Möglichkeit sehr viel zu sehen und die Betreuung war dadurch sehr persönlich	-	-
Student 2	Gute Betreuung, sehr nettes Team, viel eigenständiges Arbeiten unter guter Supervision, hoher Lernzuwachs	eigenständiges Arbeiten unter Supervision	keine eigene PJ-Fortbildung	eigene PJ-Fortbildung zu organisieren
Student 3	man als Pjler von Anfang an Teil eines sehr netten Teams ist, viel eigenverantwortlich arbeiten kann, viel lernt und ein großes Spektrum an MKG-Fällen sieht	Flexible Einteilung auf Station, OP oder Ambulanz, wenn man zu mehreren Pjlern ist. Das Team!!! Durchführung kleinerer OPs (Metallentfernung, Zahnextraktionen); viel Nähen im OP, wenn man möchte	-	-
Student 4	tolle Möglichkeit, viel praktisches zu lernen und sich für das operative Fach zu begeistern.	fabelhaftes Team/OA/leitender OA; gute Einleitung und Möglichkeiten zum eigenständigen Arbeiten; Möglichkeiten zum selbstständigen Operieren unter engmaschiger Supervision; Visitenvorbereitung und Durchführung; gute Zusammenarbeit zwischen Schwestern/OP und Ärzten, PJ	-	-